



→ REISERÜCKTRITTSVERSICHERUNGEN

## Verreisen? Aber sicher!

Damit Sie nicht auf Stornokosten sitzenbleiben, wenn Sie eine Reise absagen müssen (je nachdem, wie nah der Termin bereits gerückt ist, sind das etwa 60 Prozent des Reisepreises, manchmal mehr), empfehlen Experten den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung. „Vergleichen ist allerdings Pflicht“, sagt Heino Hildebrandt von [www.secure-travel.de](http://www.secure-travel.de). „Oft bieten die Veranstalter direkt eine Versicherung mit an, das ist aber oft nicht das günstigste Angebot.“ Sie können sich online oder bei Ihrem Versicherer erkundigen und den Tarif wählen, der am besten passt. Das sollte unverzüglich geschehen. „Je mehr Zeit zwischen Reisebuchung und Abschluss der Versicherung vergeht, desto teurer wird es“, sagt der Reiseversicherungsexperte.

Wer zurücktritt, braucht einen triftigen Grund und den Beweis durch eine dritte Person (z.B. ein ärztliches Attest). Abgedeckt sind unter anderem schwere Krankheit, Arbeitslosigkeit, Impfunverträglichkeit und eine Schwangerschaft, die eine Reise zu diesem Zeitpunkt unmöglich macht (falls diese bei der Buchung noch nicht bekannt war). Was eine „schwere“ Krankheit ist, hängt auch von der Reise selbst ab: Eine Ohrenentzündung kann Grund für die Stornierung eines Tauchurlaubs sein.

„Selbstbeteiligungen lohnen nicht“, sagt Hildebrandt. „Es ist nur unwesentlich teurer, wenn Sie darauf verzichten, sodass Sie im Ernstfall die gesamten Stornokosten erstattet bekommen.“ Für Familien, die mehr als einen Urlaub im Jahr machen, kann sich eine Jahres-Reiseversicherung lohnen: Sie legen den Wert Ihrer teuersten Reise fest und sind zwölf Monate lang auf allen Reisen bis zum versicherten Reisepreis abgesichert.

augenblick-mail